W. A. MOZART

Missa brevis in F

Missa brevis in F major

KV 192 (186^{f})

Herausgegeben von / Edited by
Walter Senn

Urtext der Neuen Mozart-Ausgabe
Urtext of the New Mozart Edition

Partitur / Score

Bärenreiter Kassel · Basel · London · New York · Praha
BA 4770

INHALT / CONTENTS

Vorwort III
Zur Edition IV
Preface IV
Editiorial Note V

Kyrie 1
Gloria 9
Credo 20
Sanctus 34
Benedictus 37
Agnus Dei 39

BESETZUNG / ENSEMBLE

Soli: Soprano, Alto, Tenore, Basso

Coro: Soprano, Alto, Tenore, Basso

Clarino I, II, Trombone I, II, III;
Violino I, II, Bassi (Violoncello, Basso, Fagotto);
Organo

Zu vorliegender Dirigierpartitur sind der Klavierauszug (BA 4770-90) und das Aufführungsmaterial (BA 4770) erhältlich.

In addition to this full score the vocal score (BA 4770-90) and the performance material (BA 4770) are also available.

Urtextausgabe aus: *Wolfgang Amadeus Mozart, Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, in Verbindung mit den Mozartstädten Augsburg, Salzburg und Wien herausgegeben von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, Serie 1, Werkgruppe 1, Abteilung 1, *Messen* – Band 2 (BA 4573-01), vorgelegt von Walter Senn.

Urtext edition taken from: *Wolfgang Amadeus Mozart, Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, issued in association with the Mozart cities of Augsburg, Salzburg, and Vienna by the *Internationale Stiftung Mozarteum* Salzburg, Series 1, Category 1, Section 1, *Messen* – Volume 2 (BA 4573-01), edited by Walter Senn.

© 1975 by Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG

Heinrich-Schütz-Allee 35–37, 34131 Kassel, Germany, info@baerenreiter.com
5. Auflage / 5th Printing 2024

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

ISMN 979-0-006-45611-6

VORWORT

Das Autograph der Missa brevis KV 192 (186^f), als kleine Credomesse (wegen der in den Text des dritten Satzes eingestreuten Credo-Rufe) bekannt, ist mit Salzburg, 24. Juni 1774 datiert. Diese für Sonntage und kleinere Feiertage bestimmte Messe wurde jedenfalls für den Salzburger Dom geschrieben, dessen Archiv eine authentische Stimmenabschrift, mit Ergänzungen von Mozart und dessen Vater, verwahrt. Als der Meister 1777 nach Paris reiste, nahm er auch das Autograph dieses Werkes mit und überließ es den Chorherren von Heilig Kreuz in Augsburg zur Abschrift von Stimmen. Die kleine Orchesterbesetzung, mit dem Kirchentrio, ergänzte Mozart später durch zwei Clarini (Clarino I: KV deest, Clarino II: $KV^6 626^b/20$), für die er eigenhändige Auflagestimmen schrieb, anscheinend in Eile, da ihm einige falsche Fortschreitungen (parallele Quinten und Oktaven) unterlaufen sind. Neben dem Autograph der Schrift gehören die Auflagestimmen einer späteren Zeit an, [illegible] für eigene Aufführungen und [illegible] Abschriften des Werkes. [illegible]larino I beliebe nur [illegible]schnitten ersten [illegible]lt); sie umfassen [illegible]te Gloria, Takte [illegible] vom Herausgeeinstich wieder[illegible] waren die N[illegible]mals in der NMA [illegible]elen als der Höhepu[illegible]sen'" und „geht, was die [illegible]inzelnen Stücke und die Verstärkung [illegible]kontrapunktischen Elements anbetrifft, weit über alles Bisherige hinaus". In Verkennung der liturgischen Bedeutung der Missa brevis sieht Abert im „Zurückgehen auf das alte Orchester", d. h. das Kirchentrio, einen Mangel: „Das bedeutet nicht allein einen Verzicht auf ein glänzendes äußeres Gewand, sondern ein Zurücktreten der Instrumente Oberhaupt, also einen starken Rückschlag gegenüber dem in den letzten Messen geübten Brauch, womit freilich nicht gesagt ist, dass das Orchester jetzt wieder auf die einfache Aufgabe des Verdoppelns und Füllens zurückgeführt wäre." Die in einer kammermusikalischen Sphäre gestaltete Messe, in die leichtbeschwingte kontrapunktische Elemente eingebaut sind, zählt jedenfalls zu den bedeutendsten Werken dieses Typus, die Mozart geschaffen hat.

Barocke Tradition blieb in der Musik des Salzburger Domes bis in die ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts lebendig. Dazu gehörte die Hinzuziehung von drei Posaunen, die mit Alto, Tenore und Basso im Tutti colla parte geführt werden.

An die Polychorie erinnert im Salzburger Dom die getrennte Aufstellung von Solo- und Chorensemble, zu denen je eine Orgel gehörte. Dementsprechend wurden die Auflagestimmen der Solisten und der ersten Orgel, die den gesamten Basso continuo enthalten, mit *concerto* und die der Chorinstrumente sowie der zweiten Orgel mit *ripieno* bezeichnet. In der Stimme *Organo concerto* gibt [illegible]utet mit der für den Dirigenten bestimmten *Battuta* (von „battere", d. h. schlagen), stehen Solovermerke nicht nur bei vokalen Partien, sondern auch bei instrumentalen Vor- und Zwischenspielen. In den Soloabschnitten setzt *Organo ripieno* bis zum Eintritt des Tutti aus, schreitet *Organo concerto* beim Übergang vom Tutti- zu Solopartien in Achteln weiter, kann [illegible] *Organo ripieno* der letzte Ton Werte [illegible] Viertelnote verlängert werden. Die nicht [illegible] Bass der Orgel unisono geführten Bassstimmen keine Tuttifunktion aus und pausieren nicht bei instrumentalen Vor- und Zwischenspielen sowie bei Solostellen, sondern nur zugleich mit dem Chorbass. Setzen Basso, Tenore oder Alto aus, so steht die jeweils tiefste Singstimme im System der Orgel. Die originale Notierung, Tenor-, Alt- oder Sopranschlüssel, wird in der Ausgabe in den Bass- oder Violinschlüssel übertragen. Das Pausieren der Bassi zeigt der Vermerk „senza B.", das Wiedereinsetzen „con B." an. – Das in der Orgelstimme bisweilen geforderte *tasto solo* wird durch das Eintreten der Bezifferung aufgehoben.

Der als Artikulationszeichen gebrauchte Strich, der sich flüchtig geschrieben der Punktform nähert, ist nicht schematisch als Staccato aufzufassen. Er wird von Leopold Mozart als das „Abstoßen" eines Tones erläutert, kann aber unterschiedliche Bedeutungen haben: als 1. Akzent, 2. eigentliches Staccato, nach heutiger Auffassung eher mit einer nur leichten Betonungstendenz, 3. das Abstoßen eines Tones, ohne dass auf eine Akzentwirkung gezielt wird, d. h. non legato. 4. In der Orgelstimme kann der Strich die Bezifferung „1" ersetzen, d. h. tasto solo oder bei Orchester-unisono Oktaven; mitunter kann er zugleich das Abstoßen des Tones anzeigen. Im Notentext wird die Deutung des Striches als „1", da es sich um eine Interpre-

Bärenreiter Leseprobe Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

which jaunty contrapuntal elements are incorporated, numbers in any case among the most important works of this type that Mozart composed.

Baroque tradition remained alive in the music of Salzburg Cathedral into the first decades of the nineteenth century. This called for the inclusion of three trombones playing *colla parte* with the alto, tenor and bass in the tuttis.

In the Salzburg Cathedral the solo and choral ensembles, each with its own organ, were placed at different locations, thereby recalling the polychoral tradition. Accordingly, the parts for the soloists and the first organist contain the entire musical text and are designated *concerto* while the parts for the chorus and the second organ are marked *ripieno.* The *Organo concerto* part contains solo markings not only for the vocal parts but for the instrumental introductions and interludes as well, thereby conforming with the *Battuta* part (from "battere", to beat) which was intended for the conductor. In the solo sections the *Organo ripieno* remains silent until the next entrance of the tutti. In those passages where the *Organo concerto* continues i[illegible]ing a transition from a tutti to [illegible]n that the final note of [illegible]-note in the *Organo*

[illegible]on ma[illegible] which
[illegible] is not to be in-
[illegible] It is explained
[illegible]of a tone but it
[illegible]ccent, 2) acta[illegible]
[illegible] conception, wit[illegible]
[illegible]ccentuation, 3) the
a[illegible] striving for accentuation, [illegible]e organ part, a stroke can replace the fig[illegible]1", i. e., tasto solo or octaves in orchestral unisons; it can sometimes simultaneously indicate the articulation of the tone. In the musical text the interpretation of the stroke as "1" is given in square brackets as a general principle, since it represents the editor's interpretation, even if a double meaning, "1" and accent, is not likely to be assumed.

Walter Senn
(translated by Howard Weiner)

EDITORIAL NOTE

Editorial corrections and additions are identified typographically in the musical text as follows: letters (words, dynamics, trill signs) and digits by italics; main notes, accidentals before them, rests, dots, fermatas, ornaments and rests of lesser duration (half-note, quarter-note etc.) by small print; slurs by broken lines; appoggiaturas and grace-notes by square brackets. All digits used to indicate triplets and sextuplets appear in italics, with those added by the editor set in a smaller type. Whole-note rests lacking in the source have been added without comment. Mozart always notated isolated sixteenths, thirty-seconds and so forth with a stroke through the stem, i. e. 𝅘𝅥𝅯, 𝅘𝅥𝅰 instead of 𝅘𝅥𝅯, 𝅘𝅥𝅰. In the case of appoggiaturas, it is thus impossible to determine whether they should be executed short or long. In such cases, the present edition prefers in principle to use the modern equivalents 𝅘𝅥𝅯., 𝅘𝅥𝅰., etc. Where an appoggiatura represented in this manner is meant to be short, "[𝅘𝅥𝅯]" has been added above the note concerned. Slurs missing between the note (or group of notes) of the appoggiatura and the main note have been added without special indication, as have articulation marks on grace notes.

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Missa brevis in F / F major

KV 192 (186f)

Kyrie

Wolfgang Amadeus Mozart



Bärenreiter Leseprobe Sample page

© 1975 by Bärenreiter-Verlag, Kassel

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page


64
Tutti
E - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.
lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.
Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter Leseprobe Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter Leseprobe Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter Leseprobe Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Credo



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

33

per quem o - - - - mni-a fa - cta sunt.

quem o - - - - - mni-a fa - cta sunt. Cre - - do, cre - - do.

Cre - - do,

Cre - - do, cre - - do.

Solo

Cre - - do, cre - - do.

cre - - do.

f Tutti

Qui pro- pter nos ho - mi-nes, et

Qui pro - pter nos ho - mi-nes, et

Qui pro - pter nos ho - mi-nes, et

Qui pro - pter nos ho - mi-nes, et

Tutti

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

52

San-cto ex Ma-ri-a Vir-gi-ne: Et ho-mo fa-ctus es

San-cto ex Ma-ri-a Vir-gi-ne: Et ho-mo fa-ctus es.

San-cto ex Ma-ri-a Vir-gi-ne: Et ho-mo fa-ctus es

San-cto ex Ma-ri-a Vir-gi-ne: Et ho-mo fa- Cru-ci-

Tutti

f Tutti

Pas-sus,

f Tutti

Pas-sus, pas-sus,

f Tutti

Sub Pon-ti-o Pi-la-to pas-sus, pas-sus,

fi-xus et i-am pro no-bis: sub Pon-ti-o Pi-la-to pas-sus,

Bärenreiter Leseprobe Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Benedictus



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Agnus Dei



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

25

Allegro moderato

f Tutti

do - na no - bis pa - cem,

do - na no - bis pa - cem, pa - cem,

do - na no - bis pa - cem, pa - cem,

do - na no - bis pa - cem,

do - na no - bis pa - cem, pa - cem,

do - na no - bis pa - cem, pa - cem,

do - na no - bis pa - cem, pa - cem,

do - na no - bis pa - cem, pa - cem,

do - na no - bis pa - cem, pa - cem,

do - na no - bis pa - cem, pa - cem,

do - na no - bis pa - cem, pa - cem,

do - na no - bis pa - cem, pa - cem,

senza B.

con B.

Bärenreiter Leseprobe Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.